Universität Zürich[UZH]

Vetsuisse-Fakultät

Allgemeine Informationen zum Studium an der Vetsuisse-Fakultät UZH

1. August 2023

ACCREDITED BY EAEVE/FVE

Universität Bern | Universität Zürich

vetsuisse-fakultät

Inhaltsverzeichnis

1 Begrüssung zum Studium	**2**
2 Bachelor of Veterinary Medicine (B Vet Med) UZH	**4**
3 Master of Veterinary Medicine (M Vet Med) UZH	**4**
4 Allgemeine Informationen	**5**
UZH für Studierende und Vetsuisse-Fakultät UZH, Studium und Laufbahn	5
Immatrikulationspflicht an der UZH	5
Urlaubssemester, Zwischenjahre etc.	5
Student Card	5
Versicherungsschutz während des Studiums: Unfall und Haftpflicht	5
Gesundheitsschutz während des Studiums	5
Mutterschutz während des Studiums	6
Geheimhaltungspflicht und Schweigepflicht	6
Studierendenportal und E-Mail UZH	6
Beurteilung der studentischen Leistungen	6
Fachverein Veterinärmedizin	6
Garderobenschränke	6
Fundbüro	6
Hunde zum Studium mitnehmen?	6
Verhalten auf dem Campus	7
Parkplätze	7
5 Auskunftsstellen	**7**
an der UZH	7
an der VSF	7
Prodekan Lehre	7
Militärdienst und Studium	7
Bibliotheken	7
6 Rund um Vorlesungen	**7**
Rechtliche Grundlagen	7
Vorlesungsformate Präsenz oder Online§	8
Mailinglisten Vetsuisse-Fakultät	8
Stundenplan	8
Wichtige Abkürzungen	8
Gruppeneinteilung	8
Unterrichtssprache	8
School for Transdisciplinary Studies, Sprachkurse etc.	9
7 Vorlesungsverzeichnis (VVZ)	**9**
Modulbuchung	9
8 Kliniktage beginnen im 1. Studienjahr	**9**
9 Praktikum für Schwerpunkt Nutztiere, Master	**10**
10 Berufseinstieg als Tierärztin oder als Tierarzt	**10**
11 Leistungskontrollen und Prüfungen	**10**
12 Lagepläne	**11**

1 Begrüssung zum Studium

Liebe Studierende

Ich begrüsse Sie recht herzlich im Studiengang Bachelor of Veterinary Medicine.

In diesem Studiengang werden Sie bereits früh im Studium mit veterinärmedizinisch relevanten Themen konfrontiert. Sie werden Lerninhalte selbstständig erarbeiten und auch selbst Verantwortung für Ihr Lernen übernehmen. Dies geschieht u.a. durch eine Förderung des Selbststudiums. So sollen Sie zu einem lebenslangen Lernen befähigt werden. Sie werden unterschiedliche Formen von Lernveranstaltungen kennenlernen. Dazu gehören neben den traditionellen Vorlesungen, Kursen und Praktika auch das Erarbeiten von Differentialdiagnosen anhand klinischer Leitsymptome und das Lernen mittels elektronischer Medien (E-Learning). Der Lernerfolg wird durch Prüfungen in der vorlesungsfreien Zeit überprüft, durch die Vergabe von Kreditpunkten bestätigt und durch die Erteilung von Noten bewertet.

Den Bachelor-Studiengang werden Sie mit dem Titel Bachelor of Veterinary Medicine (B Vet Med) abschliessen. Danach werden Sie das Studium im Studiengang Master of Veterinary Medicine fortführen.

Nachfolgend finden Sie einen Überblick über die Studienjahre des Bachelor- und Master-Studienganges nach dem momentan geltenden Studienreglement.

Bachelor Veterinärmedizin

Die drei Studienjahre des Bachelor-Studienganges gestalten sich folgendermassen:
Das erste Studienjahr vermittelt Ihnen die notwendigen naturwissenschaftlichen Grundkenntnisse in Physik, Chemie und allgemeiner Biologie sowie biomedizinische und veterinärmedizinische Grundlagen für die weiteren Studienjahre. Es werden dabei die molekularen und zellulären Grundlagen sowie allgemeine morphologische und funktionelle Prinzipien des Organismus in den Fächern Anatomie, Physiologie und Histologie erarbeitet. Zudem setzen Sie sich mit Aspekten des Tierschutzes und der wissenschaftlich fundierten Beurteilung von Tierhaltung und Tiernutzung auseinander. Durch die Präsentation ausgewählter klinischer Fälle werden Sie schon früh im Studium mit den Grundlagen des tierärztlichen Denkens und Handelns konfrontiert.
Der Unterricht im zweiten und dritten Studienjahr unterteilt sich in den nicht-organzentrierten (NOZ) und in den integrierten, organzentrierten (OZ) Unterricht (z.B. Organblock Haut, Organblock Herz, Kreislauf, Respiration). Der nicht-organzentrierte Unterricht beinhaltet klinische Grundlagenfächer sowie Fächer der Prä- und der Paraklinik, die nicht in die Organsysteme integriert werden können.

Insgesamt werden im Bachelor-Studiengang Veterinärmedizin 180 Kreditpunkte erworben.

Master Veterinärmedizin

Der anschliessende Master-Studiengang, d.h. das vierte Studienjahr plus drei praktische Semester, gliedern sich in Kernstudium und Schwerpunktstudium. Dabei können Studierende aus drei klinischen und drei nicht-klinischen Schwerpunktrichtungen wählen.

Klinische Schwerpunkte sind: Kleintiere, Pferde, Nutztiere.
Nicht-klinische Schwerpunkte sind: Biomedizinische Forschung, Pathobiologie, Veterinary Public Health.

Im vierten Studienjahr werden im Kernstudium ausgewählte klinische Themen sowie ein Block weitere Tierarten (Bienen, Fische, Geflügel, Heimtiere, Labortiere, Wildtiere, Zootiere) und prophylaktische Massnahmen behandelt. Daneben wird anhand von Leitsymptomen das diagnostische und therapeutische Aufarbeiten eines Falles in der Praxis erlernt. Während des Herbstsemesters wird in den klinischen Übungen der Umgang mit den Patienten und das selbstständige Untersuchen der Tiere geübt. Die Studierenden entscheiden sich im Frühjahrssemester für das Thema ihrer Masterarbeit.
Das Schwerpunktstudium ist thematisch gegliedert und befasst sich in den klinischen Schwerpunkten mit Themen/Problemkreisen der gewählten Spezies. In den Vorlesungen, Praktika und Seminaren setzen sich die Studierenden auch mit Fragestellungen, die ganze Tierbestände nicht nur das Einzeltier betreffen, auseinander. Für Studierende mit einem nicht-klinischen Schwerpunkt wird ein individuelles Programm für die Schwerpunktwochen ausgearbeitet.

In den drei praktischen Semestern werden in den Kliniken und Instituten der Vetsuisse-Fakultät praktische Bereiche des Tierarztberufes erlernt, resp. geübt. Zudem werden Sie in externen Praktika weitere Erfahrungen für das tierärztliche Handeln sammeln. Mit dem Erstellen einer Masterarbeit werden Sie das Studium mit dem Master of Veterinary Medicine abschliessen.

Daran schliesst sich die eidgenössische Prüfung nach Medizinalberufegesetz (MedBG) an. Erst das erfolgreiche Bestehen der eidgenössischen Prüfung macht Sie zum Tierarzt oder zur Tierärztin und berechtigt zur Praxisausübung auf dem gesamten Gebiet der Schweiz.

Insgesamt werden im Master-Studiengang Veterinärmedizin 150 Kreditpunkte erworben.

gez. Prof. Dr. T. Lutz
Prodekan Lehre der Vetsuisse-Fakultät UZH

2 Bachelor of Veterinary Medicine (B Vet Med) UZH

Der Bachelor-Studiengang der Veterinärmedizin befasst sich mit folgenden Gebieten:
– Massnahmen, die die Gesundheit und das Wohlbefinden kranker oder verunfallter Tiere fördern;
– Verbesserungen von Zucht, Haltung und Ernährung;
– Erforschung, Verhütung und Behandlung von Krankheiten;
– Schutz des Menschen vor Schädigungen durch Tierkrankheiten;
– Kontrolle von Lebensmitteln tierischer Herkunft;
– Probleme des Tier- und Umweltschutzes.

1. Studienjahr	Naturwissenschaftliche Grundlagen mit Bezug zur Veterinärmedizin, Einführung in Anatomie, Physiologie, Biochemie, Ethologie	Prüfungen im Winter und Sommer
2. Studienjahr	nicht organzentrierter Unterricht und organzentrierter Unterricht	Prüfungen im Winter und Sommer
3. Studienjahr		Prüfungen im Winter und Sommer
180 Kreditpunkte: Verleihung des Bachelor of Veterinary Medicine (B Vet Med)		

3 Master of Veterinary Medicine (M Vet Med) UZH

Die im Bachelorstudium erworbenen Grundlagen werden vertieft. Die grundlegenden handwerklichen Fertigkeiten einer Tierärztin und eines Tierarztes werden erlernt. Daneben stehen den Studierenden auch nicht-klinische Schwerpunkte zur Auswahl. Alle Studierenden verfassen eine Masterarbeit. Sie ist der Einstieg in die wissenschaftlich fundierte Forschung.

1. Studienjahr	Leitsymptome, Problemkreise, Klinische Themen (Kern) Schwerpunkt-Unterricht	Prüfungen im Winter und Sommer und während der Semester
3. bis 5. Semester	Rotationen in Kliniken, Instituten und Abteilungen, Externe Praktika Verfassen der Masterarbeit	Bestandene Rotationen, externe Praktika, Masterarbeit
150 Kreditpunkte: Verleihung des Master of Veterinary Medicine (M Vet Med)		

Eidgenössische Prüfung Veterinärmedizin nach MedBG
Nach erfolgreichem Absolvieren des Masterstudiums wird die Anmeldung zur eidgenössischen Prüfung in Veterinärmedizin möglich, welche zum eidgenössischen Tierarzt-Diplom führt. Dieses berechtigt erst zur Praxisausübung auf dem gesamten Gebiet der Schweiz.

eidg. dipl. Tierärztin oder Tierarzt (med. vet.)

4 Allgemeine Informationen

UZH für Studierende und Vetsuisse-Fakultät UZH, Studium und Laufbahn
Beide Homepages sind für Studierende Pflichtlektüre.
https://www.students.uzh.ch/de.html
https://www.vet.uzh.ch/de/studium.html

Immatrikulationspflicht an der UZH
Studierende haben sich so lange an der Universität zu immatrikulieren, wie sie Leistungen der Universität beanspruchen. Dazu gehören insbesondere die Teilnahme an Lehrveranstaltungen, die Inanspruchnahme von Beratung und Betreuung, die Benutzung von Bibliotheken, Sammlungen und des Rechenzentrums sowie das Absolvieren von Prüfungen.
Personen, die Leistungen der Universität in Anspruch nehmen, sind verpflichtet, sich über die Berechtigung zur Benutzung der Universität auszuweisen (Studierendenausweis). Wer dieser Pflicht nicht nachkommt oder die Berechtigung, Leistungen in Anspruch zu nehmen, nicht nachweisen kann, wird von der entsprechenden Leistung ausgeschlossen und weggewiesen.
Studierende mit Urlaubssemester bezahlen ebenfalls eine Gebühr.
Wer keine Gebühren bezahlt, wird von der UZH exmatrikuliert.

Urlaubssemester, Zwischenjahre etc.
Sie müssen zwingend mit dem Studiendekanat abgesprochen werden. Informieren Sie sich frühzeitig.

Student Card
Die Student Card muss jedes Semester validiert werden. Mittels Card werden die Zutrittsberechtigungen zu den Gebäuden vergeben.

Versicherungsschutz während des Studiums: Unfall und Haftpflicht
Studierende sind selbst für einen ausreichenden Versicherungsschutz verantwortlich. Sie sind für Tätigkeiten der im Studienreglement aufgeführten Module **nicht** über die Universität Zürich gegen Unfall versichert.

Verursachen Studierende im Rahmen ihrer modularen Tätigkeit einen Personen- oder Sachschaden oder haben sie einen solchen mitverursacht, haftet die UZH gegenüber dem geschädigten Dritten für den Schaden (Staatshaftung). Wenn die oder der Studierende den Schaden vorsätzlich oder grobfahrlässig verschuldet hat, kann die UZH die Schadenersatzsumme, die sie beglichen hat, von ihr oder ihm zurückfordern.

Gesundheitsschutz während des Studiums
Studierende sind selbst dafür verantwortlich, sich durch Impfungen vor infektiösen Erkrankungen (z.B. Tetanus, Tollwut) zu schützen und geeignete Schutzkleidung (z.B. Sicherheitsstiefel) zu tragen.
Kommt es zu Unfällen in den Kliniken (beispielsweise Bissverletzungen), müssen Sie diese sehr ernst nehmen: Hausarzt oder Unispital aufsuchen.

Wie schütze ich mich vor Unfällen und Krankheiten im Studium?
Impfkonzept entwickelt von Sicherheit und Umwelt der UZH

https://www.su.uzh.ch/de/unsere-aufgaben/arbeitssicherheit-gesundheitsschutz/arbeitsmedizin/doku.html

Mutterschutz während des Studiums
Bei Schwangerschaft während des Studiums muss aus Gründen der Sicherheit das Programm mit den Betreuenden abgesprochen werden. Gewisse Tätigkeiten können zum eigenen Schutz nicht durchgeführt werden. Das Studium kann sich deshalb eventuell verlängern.

Mehr Informationen im Merkblatt Mutterschutz UZH unter
https://www.su.uzh.ch/de/unsere-aufgaben/arbeitssicherheit-gesundheitsschutz/arbeitsmedizin/doku.html

Geheimhaltungspflicht und Schweigepflicht
Studierende unterliegen der absoluten Geheimhaltungspflicht und Schweigepflicht. Darin eingeschlossen ist auch die Kommunikation mit resp. durch Bilder (Facebook, Twitter, etc). Dies betrifft alle Fälle bzw. Patienten, die Studierende am Tierspital sehen bzw. betreuen. Der Verstoss gegen die Schweigepflicht ist gemäss StGB Art. 321 (Verletzung des Berufsgeheimnisses) strafbar.

Studierendenportal und E-Mail UZH
Studierende sind verpflichtet, sowohl das Studierendenportal als auch die UZH-E-Mails regelmässig einzusehen, mindestens einmal in der Woche.

Beurteilung der studentischen Leistungen
Die erbrachten studentischen Leistungen werden durch die Vergabe von Kreditpunkten nach dem Europäischen Kreditpunktesystem (ECTS Credits) bewertet. Die Kreditpunkte geben Auskunft über die zu erbringende Arbeitsleistung pro Studienmodul und die Gewichtung der Studienmodule innerhalb der Prüfungen. Die Studierenden erhalten nach jedem Semester einen Leistungsausweis, der ihnen Auskunft über die erreichten Kreditpunkte gibt. Dieser wird in der Regel beim Weiterstudium an ausländischen Universitäten verlangt und sollte deshalb sorgfältig aufbewahrt werden.

Fachverein Veterinärmedizin
Der Fachverein Veterinärmedizin steht allen Studierenden offen und ist das offizielle Sprachorgan der Studierendenschaft: www.vet.uzh.ch/de/studium/fachverein.html

Garderobenschränke
Studierende im ersten Studienjahr können am Irchel Garderobenschränke beziehen. Informationen erhalten Sie am Informationsschalter der Universität Zürich-Irchel (23-H-53).

Sie erhalten auch im Hauptgebäude der Vetsuisse-Fakultät im Keller einen Garderobenschrank, damit sie keine Kleider und Taschen in die Hörsäle nehmen müssen.

Fundbüro
Fundgegenstände können am Informationsschalter der Universität Zürich-Irchel abgeholt werden. An der Vetsuisse-Fakultät werden Fundgegenstände vom Betriebsdienst aufbewahrt.

Hunde zum Studium mitnehmen?
Auf dem Campus der Vetsuisse-Fakultät, des Irchels und im Irchelpark herrscht Leinenpflicht.

Generell gilt an der UZH ein Hundeverbot. An der Vetsuisse-Fakultät sind sie in den Vorlesungen toleriert, am Irchel aber nicht. Im Mikroskopiersaal der VSF ist ebenfalls Hundeverbot.

Verhalten auf dem Campus
Beachten Sie, dass der Campus der VSF auch die Kliniken umfasst. Das bedeutet, dass auch Tierbesitzerinnen und Tierbesitzer mit schwerkranken Tieren anwesend sein können. Bitte nehmen Sie Rücksicht, insbesondere wenn Sie durch den Hof der Pferdeklink gehen. Stören Sie die Untersuchungsgänge nicht, d.h. vermeiden Sie lautes Sprechen und grosse Gruppen.

Parkplätze
Den Studierenden wird empfohlen, mit dem öffentlichen Verkehr anzureisen. Auf dem Gelände der Vetsuisse-Fakultät stehen für Studierende keine Parkplätze zur Verfügung. Studierende dürfen nicht auf dem Parkplatz der Kleintierklinik parkieren. Das Parkhaus der Universität Zürich-Irchel steht zur Verfügung.

5 Auskunftsstellen

an der UZH
Kanzlei UZH: Immatrikulation, Semestergebühr, Studienbescheinigung (für Stipendien), Studierendenausweis, Beurlaubung, Exmatrikulation

an der VSF
Im Studiendekanat: Studieninhalte, Vorlesungsverzeichnis, Mailinglisten, Skripten, Leistungskontrollen, Prüfungen, Prüfungsgebühren, Leistungserfassung, Einsichten und Einsprachen

Prodekan Lehre
Falls Sie besondere Anliegen haben, können Sie sich an Prof. T. Lutz, Prodekan Lehre (tomlutz@vetphys.uzh.ch).

Militärdienst und Studium
Prof. Dr. med. vet. Michael Hässig (michael.haessig@uzh.ch) bis Ende September 2023, danach Prof. Dr. med. vet. Roger Stephan (stephanr@fsafety.uzh.ch).

Bibliotheken
Universitätsbibliothek Zürich (UB Zürich)
https://www.ub.uzh.ch/de.html

UB Zürich Veterinärmedizin
https://www.ub.uzh.ch/de/unterstuetzung-erhalten/fachliche-unterstuetzung/veterinaermedizin.html
Sie können hier die Zutrittsberechtigung für die Bibliothek beantragen.

6 Rund um Vorlesungen

Rechtliche Grundlagen
Die rechtlichen Grundlagen des Studiums sind das Studienreglement (Reglement über das Studium in den Bachelor- und Masterstudiengängen an der Vetsuisse-Fakultät der Universitäten Bern und

Zürich) und die Studienordnung für das Bachelor- und Masterstudium an der Vetsuisse-Fakultät der Universität Zürich https://www.vet.uzh.ch/de/studium/vetmed/Studienreglement.html.

Vorlesungsformate Präsenz oder Online
Vorlesungen sind hauptsächlich Präsenzvorlesungen, aber auch Online-Vorlesungen mit TEAMS oder ZOOM sind möglich. Die Studierenden erhalten einen UZH-IT-Account, welcher zur kostenfreien Nutzung von TEAMS und ZOOM mittels Campus-Lizenz berechtigt.

Voraufgenommene Vorlesungen, bei denen der Podcast zur Verfügung steht, sind an der Vetsuisse-Fakultät UZH eher selten, können aber teilweise eingesetzt werden.

Mailinglisten Vetsuisse-Fakultät
Wichtige Informationen zur Veterinärmedizin und zu den Vorlesungen werden via Mailingliste der Vetsuisse-Fakulät an die Studierenden des jeweiligen Jahreskurses verschickt. Die Benachrichtigung über das Hochladen von neuen Skripten erfolgt auch via Mailinglisten.
Falls Sie keine Mails via Mailingliste erhalten, wenden Sie sich am besten an das Studiendekanat. Bitte verwenden Sie unbedingt Ihren UZH-Account.

Stundenplan
https://www.vet.uzh.ch/de/studium/studiengang/stundenplan.html
Der aktuelle Stundenplan kann jeweils 2-3 Wochen vor Semesterbeginn auf der Homepage der Fakultät unter www.vet.uzh.ch/de/studium/studiengang/stundenplan.html eingesehen werden.

Der Stundenplan im Studierendenportal ist nicht geeignet, da er von der VSF nicht verwendet wird.
Bei den Vorlesungen werden Abkürzungen verwendet. Vorlesungen ohne Abkürzung sind Frontalvorlesungen.

Wichtige Abkürzungen
P = Praktikum
Ü = Übung
K = Kolloquium
S = Selbststudium
mit Bern = gemeinsame Vorlesung mit den Studierenden von Bern, in der Regel via Zoom.

Kürzel
Sie zeigen, welche Vorlesungen zu welchen Modulen, resp. Veranstaltungen gehören.

Gruppeneinteilung
Für die Praktika und Übungen werden Gruppen mit verschiedenen Stundenplankombinationen gebildet. Die Gruppeneinteilung ist verbindlich und wird bei Vorlesungsbeginn bekannt gegeben. Repetierende des ersten Studienjahres haben kein Anrecht auf einen Praktikumsplatz.

Unterrichtssprache
Die Sprache der Lehrveranstaltungen ist grundsätzlich Deutsch. Lehrveranstaltungen können auch auf Englisch oder in einer anderen Sprache erfolgen.
Einzelne Dozierende unterrichten in Englisch. Die Vorlesungsunterlagen können in deutscher oder englischer Sprache verfasst sein. Die wissenschaftliche Literatur ist Englisch.

School for Transdisciplinary Studies, Sprachkurse etc.
Die Vetsuisse-Fakultät unterstützt ihre Studierenden, aus Interesse Sprachkurse oder Kurse aus dem Angebot der School for Transdisciplinary Studies zu besuchen. Sie anerkennt diese Leistungen. Bitte wenden Sie sich ans Studiendekanat, falls Kurse nicht im Leistungsausweis aufgeführt wären. Da im Bachelor und Master keine Wahlfächer vorgesehen sind, werden die Kurse zwar ausgewiesen, aber nicht an den Abschluss angerechnet.

7 Vorlesungsverzeichnis (VVZ)

Im VVZ finden Sie die Studiengänge, Studienprogramme, die Module, die Veranstaltungen und vieles mehr.

Modulbuchung
Die Studierenden müssen jedes Semester alle zur Verfügung stehenden, resp. alle noch nicht bestandenen Module buchen.
Die Buchung eines Moduls bedeutet die Teilnahme an den Veranstaltungen und an den Leistungskontrollen. Die Vetsuisse-Fakultät hat nur Buchungsmodule, dies bedeutet, es hat Platz für alle. Die Buchungs- und Stornofristen gelten die an der UZH offiziellen Fristen.
Modulbuchung ist nur möglich, wenn die Semestergebühren entrichtet sind.

Modulbuchung in 3 Schritten:
https://www.students.uzh.ch/de/studyadmin/booking/hs22.html

Suchen & merken im Vorlesungsverzeichnis
Buchen oder anfragen im Studierendenportal in der App Merkliste & Module buchen
Prüfen & ändern in der App Meine Module

8 Kliniktage beginnen im 1. Studienjahr

Die Dienste in den Kliniken, inklusive Notfall-, Nacht- und Wochenende-Dienste sind ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung zur Tierärztin, resp. zum Tierarzt.

Die Studierenden im 1. Studienjahr besuchen 2 x ½ Tag in Privatpraxen, idealerweise einen halben Tag in einer Kleintierpraxis und einen halben Tag in einer Grosstierpraxis. Die Studierenden organisieren sich die Tage selbst.

In den Studienjahren 2 und 3 absolvieren Sie Kliniktage an der Vetsuisse-Fakultät, wo auch Institute besucht werden können. Mindestens ein halber Tag muss in den Kliniken absolviert werden.
Die Kliniktage werden nicht im Stundenplan integriert sein und müssen individuell organisiert werden.

Die Dienste im 4. Studienjahr werden über das ganze Jahr verteilt.
Die Studierenden helfen mit bei der Versorgung und Betreuung der hospitalisierten Patienten, sowohl in den Ställen und auf den Intensivstationen als auch in den Behandlungs- und den Operationsräumen.

9 Praktikum für Schwerpunkt Nutztiere, Master

Studierende, die im Master den Schwerpunkt Nutztiere belegen wollen, sollen vor Eintritt in den Master ein 2-wöchiges Praktikum auf einem landwirtschaftlichen Betrieb absolvieren. Das Praktikum bietet viele Vorteile in der Ausbildung.

10 Berufseinstieg als Tierärztin oder als Tierarzt

Die **Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte** (GST) vertritt als Dachverband die beruflichen Interessen von über 2900 Mitgliedern gegenüber der Politik und den Behörden, verwandten Verbänden und Partnern. Besuchen Sie die Homepage der GST https://www.gstsvs.ch/de/berufsbild-tieraerztin-tierarzt.html.

Haben Sie Fragen zum Beruf oder zum Berufseinstieg?
An der Vetsuisse-Fakultät finden Sie zahlreiche ehemalige Studierende, die Ihnen gerne über ihre Erfahrungen nach dem Studium berichten.

Career Services der Universität Zürich
Die Universität Zürich bietet ein grosses Kursangebot im Bereich Karriereplanung www.careerservices.uzh.ch/de.html.

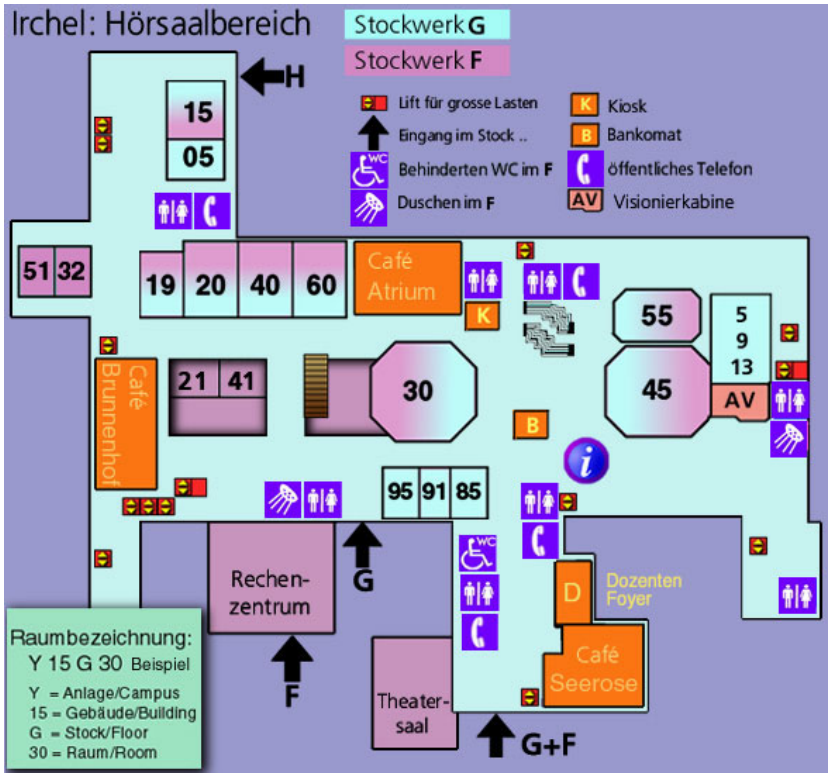
11 Leistungskontrollen und Prüfungen

Die Prüfungsrichtlinien der VSF erklären alles rund um die Prüfungen.

Wichtiges zu Prüfungen finden Sie auch auf
https://www.vet.uzh.ch/de/studium/studiengang/pruefungen.html

12 Lagepläne

https://www.plaene.uzh.ch/campus/I



Vetsuisse-Fakultät